Presseinformation

12. Mai 2004

Neue Radunterführung in Dürnstein

Pröll: Mobilität und Sicherheit erhöhen

Dürnstein hat eine neue Rad- und Gehwegunterführung, die heute von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet wurde. Der Tunnel ermöglicht es den Benützern des Donauradweges, die B 3 ungehindert zu queren. Auf der Landesstraße B 3 kam es an der Kreuzung mit der Landesstraße 7091 zwischen dem Autoverkehr und den Radfahrern immer wieder zu gefährlichen Situationen. Die Auf- bzw. Abfahrtsrampen Richtung Dürnstein und Loiben wurden fußgänger- und radfahrerfreundlich mit einem Gefälle von 6 bis 10 Prozent ausgeführt. Die Unterführung ist 5,50 Meter breit, die Gesamtkosten belaufen sich auf 550.000 Euro. Zugleich wurde auch der Straßentunnel saniert und an die heutigen Sicherheitsstandards angepasst. Die Kosten betrugen hier 700.000 Euro.

Landeshauptmann Pröll wies darauf hin, dass mit diesem Projekt eine wichtige Gefahrenstelle entschärft wurde. Der Donauradweg gehört zu den beliebtesten Radwegen in ganz Niederösterreich. Ziel des niederösterreichischen Straßenbaues sei es, zukunftsorientiert zu arbeiten und Mobilität sowie Sicherheit zu erhöhen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at